

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender - kostenlos und unabhängig
Nr. 119 Dezember 2018

RIMBACH:
Odenwälder Weihnachtsbräuche

FÜRTH:
Kleiderkammer

BIRKENAU:
Belzenickel

MÖRLENBACH:
Samstagstreff



Treppen
Terrassen
Natursteinbäder
Duschen aus Stein
Küchenarbeitsplatten
Waschbecken nach Maß
XXL-Natursteinplatten & Fliesen



BRÄUMER
S T E I N E R L E B E N

Steinmetzbetrieb Dieter Bräumer
Hauptstr. 19+21
69488 Birkenau
Tel. 06201-2560780
info@stein-erleben.de
www.stein-erleben.de

Weihnachtszeit Dekozeit



BAUMAG
BAUFACHHANDEL

BAUMAG BAUFACHHANDEL
Georg Katzenmeyer GmbH & Co. KG
Steinger Weg 3
64668 Rimbach
Tel.: 06253/98 10-0
Fax: 06253/98 10-60
www.baumag-rimbach.de

INHALT

Belzenickel	- - - - -	Seite 4
Magazin	- - - - -	Seite 6
Nico Klein	- - - - -	Seite 9
Samstagstreff	- - - - -	Seite 10
Magazin	- - - - -	Seite 12
Odenwälder Winterbrauchtum	- - -	Seite 16
Magazin	- - - - -	Seite 18
Kleiderkammer	- - - - -	Seite 20
Magazin	- - - - -	Seite 22
Termine	- - - - -	Seite 24
In eigener Sache/Impressum	- - -	Seite 26

Frohes Fest und guten Rutsch!



Lebensmittel-Großhandel
Frischdienst
Großküchen-Service

Taufertshöfer
Lebensmittel

Hans Taufertshöfer GmbH
Weinheimer Straße 64a
69509 Mörlenbach

Telefon 06209 7162-0
Telefax 06209 7162-62
info@taufertshoefer.info
www.taufertshoefer.info



DAS TITELBILD

stammt aus dem Biber Studio und verarbeitet Illustrationen aus dem Buch „Das Jahresbrauchtum in Südhessen“ von Heinrich Winter

ALLERWELTS LÄDCHEN
Öffnungszeiten Mi+Sa 10-12 Uhr



Die Welt *fair*ändern

Mörlenbacher Allerwelts-Lädchen, Weinheimer Str. 4



Photo: Stephan Ullmann - Euroline, Foto: Biber Studio

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

unversehens nach dem schier endlosen Sommer sind wir in der dunklen Zeit angekommen. Die Weihnachtszeit wird heutzutage zunehmend von der Hektik der kreischenden Sonderangebote bestimmt, wenig Zeit bleibt für die Besinnlichkeit, die uns die langen Abende genießen und uns zur Ruhe kommen lässt.

Wir beschäftigen uns in dieser Ausgabe mit dem Odenwälder Winterbrauchtum. Diverse heidnisch anmutende Bräuche waren früher im Odenwald Sitte, nicht alle sind so lebendig geblieben wie der Hornbacher Belzenickel. Die Belebung der Rauhnächte betreibt Familie Schaab in Mitlechtern, und in Lindenfels tauchen sogar die alten Brauchtumsfiguren wieder auf.

Auch in den Kirchen tut sich an Weihnachten allerhand: Diverse vielversprechende Konzerte finden in und außerhalb des Gottesdienstes statt und ein Musical wird aufgeführt.

Wir vom Weschnitz-Blitz wünschen Ihnen nun, dass Sie diese besondere Zeit für sich gut nutzen können und genau die Veranstaltungen finden, die Ihnen besonders gut tun.

Für das kommende Jahr alles Gute,
viel Freude beim Lesen und bei allen Festen

wünscht

K. Weber

Das Luftbild in der November-Ausgabe war ein richtig hartes Brett: Zu sehen ist im Vordergrund Klein-Breitenbach, im Mittelgrund Groß-Breitenbach und im Hintergrund links ein kleines Stückchen von Rimbach.



Hornbacher Belzenickel und seine Zwerge vor ihren traditionellen Vorbildern

Der Belzenickel von Hornbach

Im Hornbacher Wald lebt in einer Felsformation namens Steinhäusel der Belzenickel.

(kag) Diese Gestalt, entfernt verwandt mit dem Nikolaus, ist nach eigenen Angaben schon weit über 1000 Jahre alt und wird begleitet von kleinen, aber auch schon sehr alten Zwergen namens Grasmück, Wurzelsepp, Borzel, Hans-Kaspar, Gaierschnawel und Schaiergawel. Jedes Jahr am 6. Dezember machen sich vor allem Kinder auf, um einem mit Laternen gesäumten Weg vom Dörfchen hinein in den Wald und zum Belzenickel zu folgen.

Begründet wurde die Tradition 1918 von Wilhelm Becker, dessen Sohn Sigurd sie 1954 bis 2003 fortführte. Inzwischen sind es Sigurd Heiß und das Ehepaar Gerold und Cornelia Schmidt, die diese Tradition bewahren und sich jedes Jahr darum kümmern, dass die Kinder draußen im Wald nicht nur den Belzenickel, sondern auch die traditionellen Belzenickelweck vorfinden, wenn sie den Aufstieg in den Wald geschafft haben.

In einem Gespräch mit ihnen sowie Reinhold Becker, Sohn des Belzenickel-Urvaters Wilhelm Becker und Lehrer Thomas Hirschberg konnte man schon bald den besonderen Zauber erahnen, der dazu führt, dass jedes Jahr mehrere hundert Menschen den Belzenickel besuchen wollen.

Wilhelm Becker, mit dem alles begann, kam 1914 als junger Dorfschullehrer nach Hornbach. Die Kinder erzählten dem Pädagogen, dass bei ihnen im Wald am Krähhberg der Belzenickel lebe. Sein legendärer Wohnort ist das Steinhäusel, eine Grantitformation in einem steilen Waldstück.

1918 ließ sich der Lehrer erweichen und bereitete für die Kleinen eine Überraschung vor. Er zog das erste Mal mit seiner Schülerschar zum Steinhäusel, wo die Kinder dann auch tatsächlich den Belzenickel vorfanden. Sie trugen Gedichte und Lieder vor, und manche von ihnen waren sehr erstaunt, dass der Belzenickel etwas über ihre Untaten in der Schule wusste. „Bei den bösen Kindern hieß es dann, die kommen ins Schneckenhäusel“, erinnert sich Reinhold Becker.

Die Hornbacher sahen dieses Treiben Anfangs mit Skepsis. „Du bist verrückt, du gehörs nach Berlin!“, das habe man dem Dorfschullehrer gesagt, erzählt Reinhold Becker. Heute sind die Dorfbewohner stolz auf die Tradition.

In den ersten Jahren fand der Besuch beim Belzenickel und seinen Zwergen nicht immer statt. Nur bei angenehmen Wetter und

GROSSE SILVESTER-GALA

6-Gang-Menü, inklusive 1 Glas Champagner
zum Aperitif, Musik und festliches Feuerwerk
€ 129,-

WEIHNACHTSMARKT

mit vielerlei Leckereien
8. und 9. Dezember, ab 12.00 Uhr



LAMMERSHOF

Abtsteinacher Str. 2 · 69488 Birkenau-Löhrbach,
Tel. 06201 845 030 · Mail: info@lammershof.de
www.lammershof.de

dann, wenn die Kinder brav gewesen waren, ging Lehrer Wilhelm Becker mit ihnen hinaus. Auch der zweite Weltkrieg sorgte für Jahre, in denen die Tour ausfiel. Damals war es natürlich schwieriger als heute, das Ganze zu organisieren; es gab am Steinhäusel noch keinen Strom, und man konnten es auch noch nicht motorisiert erreichen. Alles, was Belzenickels Zuhause schmückte und bei der Feier benötigt wurde, musste dorthin getragen werden.

1954 übernahm Sigurd Becker, unterstützt von seiner Ehefrau Irntraud, die Organisation von seinem Vater. Auch er war Dorfschullehrer. Sigurd Becker komponierte 1989 ein Lied, das den Weg hinauf zum Steinhäusel und den Besuch beim Belzenickel und den Zwergen auf Odenwälderisch beschreibt. Für sein großes Engagement – immerhin war er 50 Jahre lang als Traditionsbewahrer aktiv – wurde er von der Gemeinde Birkenau mit der Silbernen Ehrenmedaille ausgezeichnet.

Damals wurden an die Kinder im Steinhäusel noch Geschenke verteilt, die vorher von den Eltern abgegeben worden waren. „Doch als es später mit den Besucherzahlen überhand nahm, konnten wir das nicht mehr durchführen“, erklärt Sigurd Heiß.

Bis 2003 lief Sigurd Becker mit den Kindern in die Wälder hinauf. Erst im Alter von über 70 Jahren übergab er die Aufgabe an seine Nachfolger, die versprechen mussten, die Tradition fortzuführen. Und dieses Versprechen wurde bis heute gehalten. Der Brauch erfreut sich einer immer größeren Resonanz.

Es ist faszinierend, dass auch heute noch die Kinder, die von medialer Reizüberflutung geprägt sind, dem einfachen Abenteuer eines nächtlichen Spaziergangs im Laternenschein so viel abgewinnen können. Und die Traditionsbewahrer achten darauf, dass es so bleibt und der Brauch nicht zu einem kommerziellen Spektakel wird. Ein bisschen Bewirtung durch die Feuerwehr mit Glühwein oder heißen Saft für die Kinder, ein wenig Feuerwerk und Lichterschein, mehr ist es nicht, was zu dem Brauch in 100 Jahren dazugekommen ist. Am spannendsten ist es für die Kinder sowieso, wenn sie das erste Mal im dunklen Wald huschende Gestalten erspähen.

Neben den Hornbachern kommen natürlich auch Gäste von außerhalb zum Steinhäusel. Vielen, vor allem den Kindern, gefällt es, und sie wollen jedes Jahr wieder hin. Nur manchmal stößt der Weg durch den Wald, vor allem die steile und oft rutschige Himmelsleiter, auf Kritik der Gäste. Das nehmen die Organisatoren gelassen. Wer es nicht mag, muss ja nicht wiederkommen.

Über die Jahrzehnte hinweg hat sich der Brauch tief im Leben des Orts verankert und auch das Bild vom Nikolaus geprägt. Kein gutmütiger Weihnachtsmann mit rotem Umhang und weißen Rauschebart erwartet in Hornbach die Kinder, sondern ein rumpeliger Waldmensch, der mit dem anderen Nikolaus nur die rote Mütze gemein hat.

„Wenn Kinder aus Hornbach irgendwie einen Nikolaus sehen, meinen sie, das ist ja nicht der richtige! Der richtige Belzenickel wohnt bei uns im Wald“, meint Cornelia Schmidt lachend.

Es sind einige Menschen, die zum Gelingen dieses alten Brauches beitragen. Neben den Traditionsbewahrern Heiß und dem Ehepaar Schmidt gibt es einige Helfer, die sich um die Bewirtung oder

das Schmücken des Steinhäusel kümmern. Der Posaunenchor Fürth-Birkenau ist seit 1974 dabei. Auch die Gemeinde Birkenau unterstützt die Veranstaltung mit einer kleinen Spende. Seit zehn Jahren aktiv ist außerdem Grundschullehrer Thomas Hirschberg. Er führt seine jeweilige Schulklasse zum Steinhäusel. Waren es anfangs Birkenauer Kinder, so wandert er jetzt mit Schülern der Mörtenbacher Schlosshofschule, wo er inzwischen unterrichtet. Die Kinder tragen wie früher am Steinhäusel Gedichte vor. Hirschberg ist kein gebürtiger Odenwälder, und wie manche seiner Schüler musste er die Mundart für diesen Anlass erst einüben. Doch trotz Sprachschwierigkeiten hat der Zauber des Steinhäusels auch den Pädagogen inzwischen fest im Griff. „Wer einmal das beleuchtete Steinhäusel sieht und Belzenickel im Wald erlebt, der kommt wieder.“

Doch wer diesmal unter der Maske des Hornbacher Belzenickels steckt, das wollen die Bewahrer der Tradition nicht preisgeben. Um die Überlieferung zu achten, wird an dieser Stelle auch nicht verraten, wer das Belzenickelkostüm schon früher trug, denn das Geheimnisvolle gehört zu dem Hornbacher Brauch von Anfang an dazu.

Bis in unsere Zeit gelingt es den Organisatoren, das Geheimnis vor allem vor den Kinder zu bewahren. Viele Hornbacher wussten jahrzehntelang nicht, dass sich unter Bart und Mütze ein Verwandter verbarg. „Ein Kind meinte mal, der Belzenickel muss ein armer Mann sein, der hat die Stiefel vom Onkel an!“, erzählt Reinhold Becker.

Die Verantwortlichen weisen daraufhin, dass der Weg eine Steigung beinhaltet, die weder barrierefrei noch für Kinderwagen geeignet ist. Sie kann bei Regen oder Schnee sehr rutschig sein. Festes Schuhwerk und Taschenlampen werden empfohlen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Kinder, die zum Abschluss der Nikolausfeier am Steinhäusel einen „Belzenickelweck“ erhalten wollen, sollen bis spätestens zum 3. Dezember mit Namen und Anzahl der Kinder angemeldet werden: per Mail: sigurd.heiss@hornbacher-steinhaeusel.de oder auf der Homepage: www.hornbacher-steinhaeusel.de

Donnerstag, 6. Dezember, Treffpunkt ab 16:30 Uhr
bei der Freiwilligen Feuerwehr in der Klingenhofstraße
Hornbach, Aufbruch nach Einbruch der Dunkelheit



RENAULT
Passion for life

Einfach mal!

5.000,- €* Elektrobonus sichern



Der 100 % elektrische Renault ZOE.

Z.E.

Renault ZOE LIFE

ab

17.690,- €**

zzgl. Batteriemiete ab

59,- €*** mtl.

Energieeffizienzklasse: A+.

Abb. zeigt Renault ZOE LIFE mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS SPORER GMBH

Renault Vertragspartner

Südliche Bergstr. 3,

69469 Weinheim

Tel. 06201-5001-00, Fax 06201-5001-30

SPORER

www.autohaus-sporer.de

*enthält € 2.000,- staatl. Umweltbonus sowie € 3.000,- Renaultbonus. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten. Gültig bis zum 31.12.2018. **Angebotspreis für ZOE LIFE inkl. 5.000,- € Elektrobonus, ohne Antriebsbatterie. Fahrzeug wird nur verkauft bei Abschluss eines Mietvertrags für die Batterie. ***Zzgl. eines monatlichen Mietzinses von 59,- € bei 7.500 km/Jahr und 12 Monaten Laufzeit. Bis zu 175 km Reichweite nach WLTP. Optional erhältlich ist das Z.E. 40 Paket mit bis zu 300 km Reichweite gemäß WLTP.



Foto: Sandra Mulhi

MADELEINE SAUVEUR: LICHTERKETTENSÄGENMASSAKER

In ihrem Musikkabarett „Lichterkettenmässaker“ stimmt Madeleine Sauveur mit der Engelskapelle Clemens Maria Kitschen in besonderer Weise auf die bevorstehenden Ereignisse ein. Weihnachten ist reine Nervensache, und nach dem Fest ist der Mensch die Krone der Erschöpfung. Mütter und Väter kochend am Krisenherd, tiefe Rührung angesichts windschiefer gebastelter Kindergeschenke, Ohrensauen ob all des Klingelings, Verwandtschaftsverhältnisse, die man am liebsten aufkündigen würde, Pfarrer, die auf einen Haufen ungläubiger Christen einreden, um sie auf die Bescherung einzustimmen, und beim Anblick der mit LED-Sternen gespickten Straßen würde mancher am liebsten ein Lichterkettensägenmässaker anrichten. Hin- und hergeworfen zwischen freudiger Erwartung und Magendrücken hasten wir durch den Advent und trinken Tee mit Zimtgeschmack. Da müssen wir durch, und Liebe ist Pflicht. Manche machen sich schön, manche machen schöne Geschenke. Ob Sie nun feiern oder nicht, Gans oder Würstchen essen: Hauptsache fröhlich!

Madeleine Sauveur mit der Engelskapelle Clemens Maria Kitschen kommen - wenn nicht vom Himmel hoch - so doch in vorweihnachtlich-freudiger Verfassung und sorgen für eine gebührende Einstimmung auf festliche Gefühle. Im Gegensatz zum martialisch anmutenden Titel ein absolut schönes, gewaltfreies, satirisches Weihnachtsprogramm.

Regie: Ulrich Michael Heissig

Donnerstag, 13. Dezember, 20:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacherstr. 22, Fürth

MUSIK HELMLE

Inhaber: Norbert Helmle



Noten
Klaviere und Keyboards
Gitarren, Akkordeons und Blasinstrumente
Band-Equipment

Eigene Reparatur-Werkstatt

64668 Rimbach Goethestrasse 2
Grosser Kundenparkplatz direkt an der B 38
Telefon 06253 6327 www.musik-helmle.de



Die neue Freiheit beim Kochen - auch für Ihre Küche

Kochen wie an der frischen Luft: frei von Kochdünsten und Gerüchen, ohne lästige Abzugshaube in Kopfhöhe. Die patentierten BORA-Kochfeldabzüge saugen unangenehme Dünste und Gerüche unmittelbar vom Kochfeld ab. Direkt von Topf, Pfanne und Grill.

Erleben Sie das Plus an Lebensqualität durch perfekte Küchentechnik bei uns vor Ort! Lassen Sie sich unverbindlich beraten und holen Sie sich wertvolle Tipps von Ihrem Spezialisten für individuell gefertigte, hochwertige Küchen. Am besten gleich einmal vorbeikommen!



- Individuelle Küchen
- Fenster und Türen
- Massivholzmöbel
- Planung, Entwurf, Möbeldesign



Schreinerei Gregor Müller
Industriestraße 3
69488 Birkenau

Telefon 06201 390113
info@der-massivholz-schreiner.de
www.der-massivholz-schreiner.de

Möbel nach Maß - mit Leidenschaft gefertigt



SCHULTZES

Die Schultzes das sind Petra Arnold-Schultz und Jürgen „Mojo“ Schultz. Die Odenwälderin und der Pfälzer sind sowohl musikalisch als auch privat „verbündelt“. Nicht nur als Schultzes, auch in anderen Formationen wie Magnolia, Killercats, Midnight Tokers ..., sind die Beiden ein fester Bestandteil der hießigen Musikszene. Jürgen „Mojo“ Schultz zählt in Sachen Blues deutschlandweit zu einem der besten und vielseitigsten Gitarristen dieser Sparte. Ob elektrisch, akkustisch, in verschiedenen Stimmungen, mit und ohne Slide, kitzelt er aus jeder Gitarre die richtigen Töne heraus. Musikalisch kann man ihn als Grenzgänger zwischen Blues, Country, Swing und RocknRoll sehen, wobei der Blues stets die tragende Rolle spielt. Petra Arnold-Schultz steht seit vielen Jahren am Kontrabass und hat sich regional durch unzählige Auftritte und ihre solide Spielweise einen Namen gemacht. Egal ob gezupft, geslapped oder manchmal auch gestrichen (bzw. gesägt, wie sie es gerne nennt) bildet sie das Rückgrat der Formation. Neben ihrem musikalischen Part moderiert „Lady Bass“ humorvoll durchs Programm. Als „Schultzes“ harmonieren die Beiden auch gesanglich. Sie geben Songs aus allen Ecken ihrer musikalischen „Roots“ zum Besten. Interpretiert werden neben alten Bluesklassikern Stücke von J.J. Cale, Canned heat, Steve Miller...sowie Lieder aus dem Bluegrass oder RocknRoll und Oldies.

Vvk 10 €: Online über die Woinemer Hausbrauerei, AK 12€

Samstag, 29. Dezember, 20:00 Uhr, Einlass: 19:30 Uhr

Woinemer Hausbrauerei

Energieausweis



Energieberater

Dieter Bröhm
Malermeisterbetrieb

BREHM

■ 06201 / 3 99 00
■ maler-brohm.de

GOSPELZUG AUF DEM WEG NACH TANSANIA

Als im Advent 2017 der „Efatha-Choir“ aus Tansania der Einladung des Rimbacher Gospelchors in den Odenwald gefolgt war und ein gemeinsames Adventskonzert gegeben wurde, wurde auch der Entschluss gefasst, „Rimbatha“, die Partnerschaft beider Chöre zu gründen und einen Gegenbesuch in Tansania ins Auge zu fassen. Der Zug kam ins Rollen...

Nach mehreren Auftritten wird der wichtigste Stop in diesem Jahr das Adventskonzert am 3. Adventssonntag sein. Das musikalische Reisegepäck beinhaltet Neues und Altes, Bekanntes und Unbekanntes, deutsche, amerikanische und zwei Gospels in Suaheli, einer der Sprachen Tansanias. „This train is bound for glory“, der Song, der diesen Artikel inspiriert, drückt eine Menge Reiseenergie aus, besonders wenn er das ansteckende Pfeifen alter Dampflok nachahmt. Ein Gospelmedley lässt viele ältere bekannte Spirituals wie verschiedene Ausblicke aus den Zugfenstern aufblitzen und animiert das Publikum zum Mitsingen. Und bei „The privilege“ - einem souligen Up-Tempo Gospel - nimmt der Zug dann endgültig Fahrt auf! Eine kleine aber feine Begleitband - bestehend aus E-Gitarre, Bass, Drums, Percussion und Piano - sorgt dabei für den nötigen Vortrieb.

In der Konzertpause werden Getränke und kleine Knabbereien angeboten. Der Eintritt ist frei. Um Spenden, die das große Reise-Projekt „Tansania 2019“ unterstützen, wird gebeten.

Sonntag, 16. Dezember, 18:00 Uhr, Einlass ab 17:30 Uhr
evangelische Kirche, Rimbach

SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft

Musikschule



Hauptstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

Magazin



MUSIK UND PLAUDEREI MIT ZWEI CHARMANTEN DAMEN

Seit vielen Jahren ist Uta Desch als Sängerin u.a. im Raum Frankfurt unterwegs und seit 2013 schreibt sie, inspiriert durch den Kauf einer Ukulele, eigene Songs, die sich musikalisch irgendwo zwischen Singer-Songwriter-Folk und Popmusik bewegen. In ihren Ukulele-Liedern erzählt sie Geschichten: Es geht um virtuelle Welten bei Facebook und Co., um den Spaß am Älterwerden, winterliche Karibikträume, den allabendlichen Talkshow-Wahnsinn, die kleinen Dinge am Wegesrand, die wir so oft übersehen, um komplizierte Beziehungskisten und echte Liebesbeziehungen.... Mit ihrem Lied „Verschwunden“ konnte sie 2014 beim Deutschen Rock und Poppreis einen dritten Platz in der Kategorie „Bester deutschsprachiger Song“ belegen und beim Stockstädter Liedermacherfestival 2016 durfte sie den 2. Preis mit nach Hause nehmen.

Maren Sequens ist eine Liedermacherin aus Aschaffenburg. Als „Glatte Locke“ tritt sie in Bars, auf offenen Bühnen, Festivals und manchmal auch auf der Straße auf. In ihren deutschsprachigen, chanssonigen Liedern geht es um (Hass)Liebe, Umweltverbrecher und ernüchternde Urlaubsparadiese. Charmant plaudernd erzählt sie ihrem Publikum, wie es zu den einzelnen „Chansongs“ kam und warum es manchmal notwendig ist, ordentlich „zurückzuschlagern“. Frech, originell und mit politisch angespitzter Zunge begeistert sie seit Jahren ihr Publikum.

Im Pub MacMenhir sind die beiden nun zusammen zu erleben.

Kartenreservierung: Tel 06201-31998

Samstag, 15. Dezember, 20:00 Uhr, Pub Mac Menhir

Nieder-Liebersbach

GRÜNER SALON: LITERARISCHER ABEND UND AUSSTELLUNG VON BUCHBINDEARBEITEN

Massel: ...„Ich weiss Millionen von Möglichkeiten, die Menschen glücklich zu machen!“

Schlamassel: ...„Und ich habe Milliarden Möglichkeiten, sie unglücklich zu machen!“ (Isaac Singer)

„Grad bei den Amerikanern ist ein besonders starkes Gerede von Freiheit. Wie ich schon vorhin gesagt hab: es ist verdächtig. Damit einer von Freiheit redet, muss ihm der Schuh drücken.... Ich bin sicher, dass meine Freiheitsliebe für das Land ausgereicht hätt“ (Bertolt Brecht)

Franz Berg, Michael Valentin und Olav Hechler lesen im Grünen Salon des Rimbacher Kunstpalastes u. a. aus „Massel und Schlamassel“ von Isaac Singer und aus den „Flüchtlingsgesprächen“ von Bert Brecht.

Begleitend zu der Lesung stellt Petra Hildenbeutel einfache Buchbindearbeiten aus. Mit alter Handwerkstechnik fertigt sie aus Buchbindepappe und ausgewählten Papieren Werkstücke wie Leporelli (Faltbücher), Klemmbretter, Einsteckmappen, Ringbücher oder Notizbücher. Zwischen den Lesungen wird sie über ihre Arbeiten sprechen.

Sonntag, 9. Dezember, 17:00 – 19:00 Uhr, Alte Schule
Kirchgasse 5, Rimbach



Foto: Biber Studio

Nico Klein

(kw) Die Kulturlandschaft des Weschnitztales ist ein Biotop voller musikalischer Blüten. Nico Klein wird 1995 in Erlenbach mitten in so ein hochmusikalisches Umfeld geboren, sein Vater Frank „Bobby“ Klein ist fester Teil der Gruppe „Rebellentaler“. Bereits mit 6 Jahren nimmt Nico seinen ersten Schlagzeugunterricht, mit 10 Jahren beginnt er, das Klavierspielen zu lernen. Gerade mal 13 Jahre ist er alt, als im „zufällig“ ein E-Bass über den Weg läuft, dessen Handhabung er sich selbst beibringt. Wie gut ihm das gelingt, konnte man seit 2010 bei der Punkband „White Sparrows“ erleben, die er mitbegründet hat. Zusammen mit seinem Sandkastenfreund Martin Schäfer und der Sängerin Helen Bircok ist diese Formation eigentlich nur für einen einmaligen Auftritt entstanden, hat sich dann über die Jahre stetig mit wechselnder Besetzung weiterentwickelt und ist immer noch unterwegs. 2014 besteht der Autodidakt dann die Aufnahmeprüfung zur Rock-Pop-Jazz-Akademie Mittelhessen in Gießen. Parallel zu seinen diversen musikalischen Aktivitäten macht er hier seinen Abschluss und ist staatlich geprüfter Musiklehrer. Ein unruhiger Geist wie Nico hat nicht nur eine Formation, in der er seine musikalischen Ideen auslebt, inzwischen sind es diverse Combos, mit denen er Musik macht.

Die „Sparrows“ sind Punk: Laut, schnell und eindeutig. Das wird besonders bei ihrem selbstgemachten Liedgut deutlich, dessen Texte entschieden sozialkritisch sind und vehement für persönliche Freiheit eintreten.

Mit den „Lee Covers“, einer Coverband für Funk und Soul spielt Nico mit 3 Kollegen als Galaband Hochzeiten und andere private Festivitäten. Gemeinsam mit Martin Schäfer spielt Nico auch mal gerne mit zwei akustischen Gitarren Dinner-Jazz.

Nico Kleins erster Schritt als Liedermacher entsprang übrigens dem Schulunterricht an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Rimbach: Die Aufgabe, ein Gedicht zum Thema „Liebe“ zu schreiben machte ihm deutlich, dass er es hier mit einer Ausdrucksform zu tun hatte, die ein guter Kanal für sein starkes Mitteilungsbedürfnis sein konnte. Und Nico will politisch wirken mit seinen Liedern und ein klares Bekenntnis zu Liebe, Freiheit und Frieden in die Welt bringen.

Damit bezieht er sich auf Vorbilder, in denen er Vorläufer des Punk sieht, namentlich Hank Williams oder Johnny Cash, die in ihren Songs die Probleme und Nöte der einfachen Leute thematisiert und besungen haben. Aber auch der frühe Elvis, Bill Haley und Chuck Berry gehören für ihn in die Abteilung „Lieblingsmusik“.

Diese Lieblingsmusik einfach mal selbst zu interpretieren haben sich Lena Posdich und Nico Klein vorgenommen. Als „Belvederes“ widmen sie sich ihren Lieblingsstücken aus Country, Blues und Gospel.

mehr auf: www.Nico-Klein-Musik.de

Donnerstag, 6. Dezember, „Die Belvederes“, 20:30 Uhr, Einlass 19:00 Uhr, Alte Drogerie, Hauptstraße 30, Fürth



Foto: Biber Studio

Probentag beim Samstagstreff für das Musical

Samstagstreff

Pünktlich um 11:00 Uhr treffen die Sängerinnen des Samstagstreff zur allwöchentlichen Probe im Mörtenbacher Pfarr- und Jugendheim ein.

(cw) Der Flügel wird aus dem Nebenraum hereingerollt, verschiedene Instrumente ausgepackt.

Christel Jäger, Leiterin dieses Chores, hat zusammen mit ihrer Tochter Stefanie Driemer die Lieder für die heutige Probe ausgesucht und verteilt die Notenblätter. Stefanie Driemer nimmt am Flügel Platz, Sina Guschelbauer begleitet auf der Gitarre und Carina Lombardo spielt Flöte. Auch Gaby Schobrick und Christa Burk, die heute nicht anwesend sind, begleiten den Chor bei seinen zahlreichen Auftritten auf ihren Gitarren.

Für den nächsten Gottesdienst in der katholischen Kirche, den der Samstagstreff begleiten wird, wird das erste Lied geprobt: Halleluja. Christel Jäger gibt den Rhythmus vor.

Alle weiteren Lieder, die heute geübt werden, richten sich schon auf den alljährlichen Höhepunkt des Samstagstreffs aus: das Weihnachtsmusical. Mit diesem gestalten die jungen Musikerinnen, Sängerinnen und Sänger alljährlich die Kinderchristmette der katholischen Gemeinde in Mörtenbach. Die Lieder veranschaulichen kindgerecht die Weihnachtsgeschichte, geben Einblick in die Gedanken und Gefühle der handelnden Personen. So stellt

der über seine Vertreibung verzweifelte Josef in seinem Lied eine Frage, die auch heute noch viele Menschen bewegt: „Warum lässt Gott das einfach zu, warum kann er kein Wunder tun?“ Maria hingegen spricht in ihrem Lied von ihrer Überzeugung: „Was Gott will, ist das Beste für mich. Wenn es Schwierigkeiten gibt, dann gibt Gott mir Kraft und Mut.“

„Wird es für die kleinen Gottesdienstbesucher zu lang, wenn wir alle Strophen des Liedes singen?“, fragen sich die bei der Probe versammelten Sängerinnen und modellieren alle zusammen an dem zu entwickelnden Programm. Die Rollenverteilung wird besprochen, müssen doch auch noch die passenden Kostüme rechtzeitig gefertigt werden.

„Wir folgen dem Stern“, lassen sie die Hirten singen.

Die Beteiligten können auf einen großen Erfahrungsschatz zurückgreifen. Bereits seit 30 Jahren gibt es den Samstagstreff. 1988 hat ihn die damalige Gemeindefürerin Therese Sebald als Kinder- und Jugendchor gegründet und zwei Jahre später an Christel Jäger übergeben. Die gebürtige Fürtherin hatte selbst in ihrer Jugend in einem Chor bei Pfarrer Herd, später beim Liederkranz in

Allen Kunden ein frohes Fest und guten Rutsch!



Mainhatten-Transfer

Makiola-Kiessling, Mörlenbach
Telefon 06209 / 797424 Mobil: 0171 / 8360635
Mainhattentransfer@t-online.de

Fürth gesungen und sie spielte Klavier. „Du kannst das“, hatte ihr Frau Sebald mit auf den Weg gegeben und damit offensichtlich Recht behalten. „Der Chor ist für mich wie ein roter Faden“, sagt Christel Jäger, die schon immer gerne mit Kindern und Jugendlichen zu tun hat. Schön war für sie, dass sie zu den Proben ihre eigenen Kinder mitnehmen konnte. Eigentlich, sagt sie, sei sie durch ihre Tochter Stefanie überhaupt erst zu dem Chor gekommen. Diese sei nämlich von Anfang an, also bereits seit 30 Jahren dabei, genau wie Christa Burk.

So wie Christel Jäger ging es auch anderen Müttern: sie begleiteten ihre Kinder zur Chorprobe, sangen mit und als die Kinder aus dem Chor herauswuchsen, wollten die Mütter bleiben. So ist aus dem einstigen Kinder- und Jugendchor ein generationenübergreifender geworden, in dem inzwischen drei Generationen miteinander singen. Eine Altersgrenze gibt es weder nach oben noch nach unten. Kinder bringen nicht nur ihre Mütter mit, zuweilen auch die kleinen Geschwister, die auch ohne lesen zu können, schon begeistert den Refrain mitsingen.

Eine feste Aufgabe des Samstagstreff ist die Begleitung des vierwöchentlich stattfindenden Familiengottesdienstes in der Gemeinde. Dazu bedienen sie sich eines großen Repertoires an Liedern, die in einem eigenen Liederbuch gesammelt sind und die alle Generationen ansprechen sollen. Manche Lieder haben Chormitglieder selbst getextet, auf bekannte Melodien.

Der Samstagstreff singt auch in Kommunion- und Firmungsgottesdiensten, wird zu Hochzeiten und Taufen oder auch von Altersheimen angefragt. Das bringt den Sängern und Sängerinnen eine große Erfahrung und Sicherheit im Auftreten vor Publikum. „Natürlich haben wir auch immer Lampenfieber“, erzählt Christel Jäger. Aber besonders auch diejenigen, die Sprech- oder Gesangsrollen als Solisten vor bis zu 500 Gottesdienstbesuchern füllen, erleben diese Erfahrung als „ein Sprungbrett ins Leben“, wie eine ehemalige Sängerin es gegenüber der Leiterin ausdrückte.

Damals mit acht Mitgliedern gestartet, ist der Kinder- und Jugendchor bis zur Jahrtausendwende auf 40 Sängerinnen und Sänger angewachsen. In dieser Zeit wurde Christel Jäger von Maria Kopatsch unterstützt. Jetzt zum 30-jährigen Jubiläum hat der Chor etwa 20 Mitglieder im Alter zwischen 3 und 61 Jahren und freut sich jederzeit über neue Interessenten jeden Alters und jeder Konfession.

Der Probenstermin, der seinerzeit dem Chor seinen Namen gab, ist nach wie vor am Samstag von 11:00 bis 12:00 Uhr im katholischen Pfarr- und Jugendheim in Mörlenbach (außer in den Schulferien).

Heiligabend 24. Dezember, 15:00 Uhr, Weihnachtsmusical in der Kinderchristmette, katholische Kirche in Mörlenbach



BUCHKLINGEN . 06201 255 177
BOEHM-MEDIENDESIGN.DE

CZIPKA Ingenieurbüro KFZ-Sachverständigenbüro

- Hauptuntersuchungen nach § 29 StVZO
- Abgasuntersuchungen nach § 47a StVZO
- Sicherheitsprüfungen nach § 29 StVZO
- Änderungsabnahmen nach § 19(3) StVZO
- Oldtimergutachten nach § 23 StVZO



Ingenieurbüro Heinz Czipka

Carl-Benz-Straße 3
64658 Fürth im Odenwald E-mail: mail@ing-buero-czipka.de
Telefon: 0 62 53 / 930 903 www.ing-buero-czipka.de

Öffnungszeiten:

Fürth: Carl-Benz Str. 3 (Autohaus Honda Kiefer GmbH)
Mo-Sa 9:00 - 11:30 Uhr und
Mo-Fr 16:00 - 18:00 Uhr, Do 16:00 - 19:00 Uhr

Rimbach: Schloßstr. 74 (Reifen Eckert)
Mi und Fr 16:00 - 18:00 Uhr

Lautertal: Nibelungenstr. 171 (Sonny Automobile)
Di 16:00 - 18:00 Uhr



BAUGERÄTE CENTER

Fachmarkt für Bau und Industrie

ODENWÄLDER BAUMASCHINEN

Wir wünschen ein frohes Fest

69509 Mörlenbach Weinheimer Str. 58-60 Tel. 06209 718-0 www.baugeraetecenter.de



Kahlmann
 Nd.-Liebersbach: Liebersbacher Str. 110
Für Weihnachten gibt's hier Nordmantannen in großer Auswahl
 Tel. 06201 / 87 84 20
 z.B. für telefonische Bestellungen
 Mittwochs nachmittags geschlossen.
 Die.-Fr. 8.30 - 12.30; 14.30 - 18; Sa. 8.30 - 13 Uhr



SCHOKOLADENSAITE

Egal, ob geistlich oder weltlich, egal, ob vor Menschen oder vor Gott, egal ob mit Gitarre, Schlagzeug, Klavier, Ukulele, Streichinstrumente oder Flöte: die drei jungen Musikerinnen und Musiker Lena Ruzicka, Hannah Ruzicka, Hannah Ney und Felix Nick aus dem Hunsrück sind vielfältig und wollen mit ihrem Gesang vor allem Herzen berühren. An Heiligabend sind sie in der Christmette in der evangelischen Kirche Mörlnbach zu Gast, wo sie sowohl eigene Werke als auch Lieder zum Mitsingen vortragen werden.

Das Ganze wird umgarnt von Gitarren Vor- und Nachspiel vom Saitenvirtuosen Adax Dörsam.

Montag, 24. Dezember, Heiligabend, 22:00 Uhr
 evangelische Kirche Mörlnbach

RAUM FÜR NATUR. KULTUR. GESUNDHEIT & GENUSS

In Ihrem neuen Wirkraum in der Schlesierstraße in Mörlnbach bietet Dorisa Winkenbach Begegnungs- und Informationsnachmittage und -abende zu den im Titel genannten Themenbereichen an. Ihr Anliegen ist es sowohl mit Gastreferenten oder durch eigene Angebote Impulse und Anregungen zu geben, Raum für Begegnung und Austausch zu schaffen. Die etwa 400 Bücher umfassende Bibliothek zu den Bereichen Natur, Kultur, Gesundheit & Genuss steht zum Stöbern bereit (keine Ausleihe!)

www.winkenbach.net

Samstag 8. Dezember: Einfach ein Gedicht! - Literarisch – kulinarischer Adventnachmittag mit Dorisa Winkenbach

Samstag 15. Dezember: „Weihrauch – das Elixier der Heilung“ - Vorstellung des Buches von Vera Wagner und Mika Radan mit Verkostung

Samstag 29. Dezember: Blick zurück und blick nach vorn - Ritueller Jahresausklang mit Lichtspirale
 jeweils 15:00 – 17:00 Uhr, Raum für Natur. Kultur. Gesundheit & Genuss, Schlesierstr. 38, Mörlnbach

Frohe Weihnachten!

Unsere Öffnungszeiten an den Feiertagen:

Montag	24. 12.	8:00 - 13:00 Uhr
Dienstag	25. 12.	10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch	26. 12.	geschlossen
Montag	31. 12.	8:00 - 13:00 Uhr
Dienstag	1. 1.	geschlossen

adrianblumen

ÄGIVO^{eG}

Ärztegenossenschaft Gesundheitsversorgung
im Vorderen Odenwald

NEUERÖFFNUNG

ÄGIVO-HAUSARZTPRAXIS

in Rimbach, Rathausstraße 14

Tel. 06253 / 94 76 860

Frau Dr.med. Ilaria Herrmann und ihr Team freuen sich, Sie in modernisierten Räumen oberhalb der Odenwald-Apotheke willkommen zu heißen.

Sprechstunden:

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 08.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Dienstag 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Weitere Sprechstunden nach Vereinbarung.

(<https://www.aegivo.de/praxen/rimbach>)



MAURICE KUEHN – SWINGING CHRISTMAS SPECIAL

Maurice Kuehn bringt mit Gesang und Kontrabass weihnachtliche Jazzklänge in den Musikgottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde in Rimbach. Das Publikum erwarten einige der schönsten Weihnachtslieder – amerikanische Klassiker wie „Winter wonderland“, „Let it snow“ oder „White Christmas“ – aber auch moderne(re) Weihnachts-Popsongs („All I want for Christmas“) im akustischen Gewand. Auch das ein oder andere traditionelle und klassische Weihnachtslied wird zu hören sein!

Sonntag, 16. Dezember, 10:00 Uhr, Ev. Kirche Rimbach

WEIHNACHTLICHER LIEDERNACHMITTAG

Den Abschluss der diesjährigen Veranstaltungen im Pub Mac Menhir in Nieder-Liebersbach gestaltet die Gruppe „Notenschlüssel“ mit einem Liedernachmittag mit adventlichen und weihnachtlichen Weisen. In der aktuellen Besetzung tritt die Gruppe mit zwei Akkordeons (Christine Werner und Eric Habel), zwei Gitarren (Simone Köhler und Heike Maulshagen) und diversen Rhythmusinstrumenten auf. Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, bekannte Lieder mit zu singen. Eric Habel und seine Mitspielerinnen werden auch das eine oder andere Gedicht oder auch eine besinnliche Geschichte vortragen.

Der Eintritt ist frei, eine Hut-Spende wird erbeten.

Samstag, 22. Dezember, 16:00 Uhr, Pub Mac Menhir

Nieder-Liebersbach



Frische-Automaten

Eierautomaten

- Weinheim, Bergstraße 17
- Mörlenbach, Wehrstraße 5
- Ellenbach
Schlierbacher Str. 68

Öffnungszeiten

Ladengeschäft:

Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr
Mi 8:00 - 12:30 Uhr
Sa 8:00 - 13:00 Uhr

Grillfleischautomat

- Mörlenbach, Langklingerhof

www.langklingerhof.de

Telefon 06209 1691

Miele

IMMER BESSER

Von 0
auf sauber
in unter
einer Stunde.
W1 SpeedCare



Nutzen Sie unseren

AKTIONS- PREIS!

**FRIES
ELEKTRO**

Tel. 06201 31082
Fax 06201 34576
Mobil 0171 9066940

Hauptstraße 67
69488 Birkenau
fries-elektro@t-online.de
www.fries-elektro.de



ADVENTSMARKT IN ZOTZENBACH

Der Heimat- und Museumsverein Zotzenbach lädt wieder zu seinem alljährlichen Adventsmarkt ein. Die Aussteller sind überwiegend Hobby-Künstler. Fast alle Produkte sind handgefertigt. Es werden Holzzeugnisse und Vogel-Kästen, Karten und Kalender, Patchwork-Arbeiten, Filethäkel-Arbeiten, handgestrickte Strümpfe und Schals, Glas- und Stoffkunst, Specksteinkunst, Damen-Hüte und Kappen, Stollen und Lebkuchen aus dem Erzgebirge, Papiersterne und Schmuck, Teebeutelbäumchen, Wein-glasleuchten, Plätzchen to go, Nüsse und Äpfel, Erzeugnisse aus Kräutern und Obst, Kerzen, Seifen, Fossilien und Mineralien, Wild-Spezialitäten und Schleich-Spielzeuge und vieles mehr angeboten. Ein Imker bietet Produkte des Bienenfließes an. Mit Kaffee und Kuchen, Apfelglühwein, Glühwein, heißem Apfelsaft und herzhaften Speisen können die Besucher sich vor oder nach einem Rundgang über den Adventsmarkt stärken. Für musikalische Unterhaltung sorgt der Posaunenchor Zotzenbach. Es gibt auch ein Bastelangebot für Kinder. Bereits ab 10:00 Uhr werden gegenüber der Evangelischen Kirche Weihnachtsbäume verkauft.

Sonntag, 16. Dezember, ab 14:00 Uhr, im und um das Rote Haus, Weiherer Weg 3, Zotzenbach



HÖLZERLIPS - DIE RÄUBER VOM ODENWALD

In seinem Bild-Vortrag erzählt Geo-Park-vor-Ort-Begleiter Georg Frohna, dass das vielbesungene Räuberleben im grünen Wald keineswegs so romantisch und frei von Alltagszwängen war, wie es vielfach in der Volksliteratur dargestellt wird.

Es war vielmehr eine Zeit der Kriegswirren mit Beginn der französischen Revolution 1789, die Not und Armut über die Bevölkerung brachte und weithin Hungersnöte auslöste. Fast 15 Prozent der Menschen waren obdachlos und zogen als fahrendes Volk in großer Zahl über die Landstraßen. Diese Vaganten versuchten als Scherenschleifer, Korbflechter und Kesselflicker ihre Familien zu versorgen oder haussierten als Kastenkrämer in den Dörfern mit selbsthergestellten Waren. Um ihr karges Auskommen zu finden, mussten sie immer wieder gegen geltendes Recht verstoßen. Nicht wenige Vaganten mussten stehlen und betrügen und wurden deshalb von der Obrigkeit erbittert verfolgt. Einige Verwegene schlossen sich unter einem Anführer zusammen, um gemeinsam Einbrüche und Raubzüge zu organisieren.

Im Odenwald formierte sich die sogenannte Hölzerlips-Bande, die ausgehend vom Winterhauch am Katzenbuckel bis an die Bergstraße unterwegs war. Sie erhielt Unterstützung auch von Bewohnern des Weschnitztals.

Der Eintritt zu dem Vortrag ist frei. Der Kultur- und Museumsverein Bonsweier freut sich über eine Spende.

Freitag, 21. Dezember, 19:00 Uhr, Alte Schule
Edertalstr. 48, Bonsweier

„SOU BABBLE MEER IM WEIERMER DOAL“

Dieses Lexikon von Richard Senz ist erstmal im Jahr 2007 erschienen. Mit dem Nachtrag von 2014 umfasst das Wörterbuch 7200 Dialektbegriffe. Inzwischen hat es für viele Menschen in unserer Region und darüber hinaus auch in ferne Länder ausgewanderten Odenwäldern zur Erinnerung und zur frohen Unterhaltung beigetragen. Gelegentlich wurde es auch in Schulen bei Dialekt-Kursen eingesetzt und ist im Fundus des Forschungszentrums „Deutscher Sprachatlas“ der Uni Marburg archiviert. Da der hiesige Markt gesättigt ist, hat sich der Autor auch aus Altersgründen entschieden, die Herstellung der Broschüre in Eigenregie, die mit erheblichem Arbeitsaufwand verbunden war, einzustellen.

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren



**Bei uns
dreht sich vieles um
den Buchstaben**

Zum Beispiel bei der
Besteckgravur

oder auf
Anhänger, Armbänder, Uhren



CHRISTMAS ROCK: DIE CARTWRIGHTS

Zur Tradition geworden ist mittlerweile der Christmas-Rock mit den Cartwrights im Gasthaus Zum Schorsch in Erlenbach. Weit über den Niederungen von vordergründigem Perfektionismus stehend, begeben sich Franz Scheucher, Adax Dörsam, Armin Rühl und Matz Scheid auf Spurensuche nach den Ursprüngen des Rock'n Roll. Wer ungehemmtes Musizieren und spontanes Umgestalten von Rock und Soul-Klassikern hören und erleben will, ist bei den Cartwrights richtig. Besonders für Armin Rühl und Adax Dörsam, die nicht selten vor tausenden von Zuschauern auftreten, ersterer als Schlagzeuger in der Band von Herbert Grönemeyer, letzterer als gefragter Saitenspezialist bei unterschiedlichen Projekten (Xavier Naidoo, Rolf Zuckowski, Joana...) stellt die Band eine musikalische Spielwiese dar, auf der sie sich so richtig austoben können. Auch für Matz Scheid, den Gründer und Leiter des legendären Odenwälder Shanty Chors und somit eher in folkmusikalischen Gefilden unterwegs, ist es immer wieder eine Freude, wenn er sich seinen alten E-Bass umhängen und losrocken darf. Franz Scheucher ist die Seele der Cartwrights. Der Sänger und Gitarrist ist vor über 50 Jahren von Österreich nach Deutschland übergesiedelt, um in den Ami-Clubs seinen geliebten Rock'n Roll spielen zu können - und dabei ist er bis heute geblieben.

Einen besonderen Leckerbissen gibt es für die Besucher des Freitags-Konzertes. Als musikalischen Gast präsentieren die vier Musketiere des Rock'n Roll

den als „neuen Helden der deutschen Blueszene“ bezeichneten Gitarristen und Sänger Timo Gross. Sein unlängst erschienenes Album „Heavy Soul“ wurde in unterschiedlichen Publikationen mehrfach ausgezeichnet. Doch auch live wird Timo Gross seinem Ruf als kreativer Kopf und herausragender Gitarrist der deutschen Blueszene gerecht. Wie kein anderer spielt er mit Einflüssen aus Rock, Funk und Soul, verbindet emotionalen Gesang und mitreißendes Saitenspiel.



Vvk: Gasthaus Zum Schorsch, Telefon: 06253 - 932363
Freitag, 14. (mit Stargast: Timo Gross) und
Samstag, 15. Dezember (Cartwrights PUR)
20:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr
Gasthaus Zum Schorsch, Erlenbach

Vvk: Gasthaus Zum Schorsch, Telefon: 06253 - 932363

Freitag, 14. (mit Stargast: Timo Gross) und
Samstag, 15. Dezember (Cartwrights PUR)

20:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr

Gasthaus Zum Schorsch, Erlenbach



Darum kümmert sich
mein Vertrauensmann
Die Halbeseele-Halbeseele-
versicherung der LVMS

LVMS-Vertrauensmann
Matthias Reinig

Heerthowestr. 16
53559 Mörlenbach
Telefon 06209 15 11
mailto:matthias.reinig@lvms.de



**WIR RETTEN
VIDEOS,
FILME & DIAS
AUF
CD/DVD**

Öffnungszeiten: 9 - 12.30 Uhr 14.30 - 18 Uhr
Mittwoch Nachm. + Samstags geschlossen

Guschelbauer

Mörlenbach-Weinheimer Str. 13 (B 38)
Telefon 06209 - 225
www.guschelbauer.de

Biber Studio
Grafik · Design

**Wir bauen Ihr schlüsselfertiges
TRAUMHAUS**

alles aus einer Hand -
alles aus einer Region

BIG-HAUS®

Steiniger Weg 1 · 64668 Rimbach · Tel. 0 62 53 / 8 53 57 · www.big-haus.com

Ihr Partner rund ums Auto

BONVOYAGE

**HU + AU und
TÜV im Haus**

LIQUI MOLY KFZ-Reparaturen jeder Art, Klimageservice
Scheibenprofi (Scheibenreparatur und -Austausch)

MTM-Tuning

3 D Achsvermessung, Unfall-Instandsetzung
Preiswert, schnell und zuverlässig

Preiswerte Halb- und Jahreswagen
Unterschiedlich abgefahrenere Reifen?
3-D Achsvermessung
bei uns schafft Abhilfe!

Telefon: 06209/67 67
Internet: www.autohaus-bonvoyage.de
Mörlenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38



Dreibeinige Bocks- und Eselsgestalten, alle unter Benutzung eines Gabelstockes hergestellt

Odenwälder Winter-Brauchtum

Ein Weihnachtsbaum mit bunten Kugeln und Kerzen, ein Adventskranz und der Besuch vom Weihnachtsmann sind heute die vertrauten Rituale, mit denen Menschen das Weihnachtsfest begehen.

(kag) Doch diese Bräuche sind relativ jung. So kamen Weihnachtsbäume in unserer Region erst im 19. Jahrhundert auf. Auch der Adventskranz wurde erst 1850 von einem evangelischen Theologen erfunden.

Es ist faszinierend, zu recherchieren, welche Bräuche die Odenwälder früher am Ende des Jahres betrieben hatten. Eine interessante Quelle sind die Sammlungen des Heimatforschers Heinrich Winter. Der studierte Bauingenieur hat sich ab den 1920er Jahren bis zu seinem Tod 1964 intensiv mit der südhessischen Heimatgeschichte befasst. Ein Schwerpunkt seiner Forschung war das Jahresbrauchtum; dafür hatte er in den 1940er Jahren viele Dorfälteste besucht und befragt, aber auch Fragebögen an Lehrer versendet. Bei aller gebotenen Vorsicht, mit der Forschungsergebnisse zum Brauchtum in der Zeit des Nationalsozialismus zu werten sind, sind die Schilderungen in seinem Büchlein „Das Jahresbrauchtum in Südhessen - Alte Weihnachtsbräuche“ aus den frühen 1950er-Jahren bis heute interessant.

In den späteren Jahrzehnten wurde das alte Brauchtum zunehmend vernachlässigt und dann vergessen. Doch seit einigen Jahren besinnen sich wieder mehr Menschen darauf, die Geschichten kennen zu lernen und zu vermitteln.

So veranstalten sowohl die Geopark-vor-Ort Gruppen Wechnitztal wie auch Überwald Führungen, bei denen alte Weihnachtsbräuche thematisiert werden. Auf dem Lindenfeser Weihnachtsmarkt kommen einige der Odenwälder Weihnachtsfiguren persönlich vorbei, in Hornbach sitzt seit 100 Jahren der Belznickel im Steinhäusel, und bei der Familie Schaab in Mitlechtern kann man den Charme der Raunächte mit Geschichten, Gedichten und Musik genießen. Wer sich heute über zu viel Kitsch zum Weihnachtsfest beklagt, der hat sicher seine Freude an den skurrilen, unheimlichen und oft auch derben Gestalten, denen man im Brauchtum begegnet. Man sollte dabei bedenken, dass der Winter früher für die Menschen eine größere Herausforderung war als für uns heute. Nur wenig Licht durchbrach die winterliche Dunkelheit, denn öffentliche Beleuchtung gab es erst seit Beginn des 20. Jahrhunderts und zunächst nur in den größeren Orten. Es fiel mehr Schnee. Oft wurde das Essen knapp, und die Heizmöglichkeiten kann man nicht mit der heutigen behaglichen Wärme der Zentralheizung vergleichen. Sprich, es war eine raue und auch gefährliche Zeit. Beim alten Odenwälder Brauchtum entdeckt man Elemente, die vermeintlich erst vor einigen Jahrzehnten von Amerika nach

die 1. Destillerie und Manufactur
für Liqueur und Marmeladen im Überwald

Wir sind für Euch da:
Mi. u. Fr. von 17:00 bis 18:00 Uhr
und Sa. von 10:00 bis 11:00 Uhr
oder ruft uns ganz einfach an

**Feine Geschenkideen:
Obstbrände · Liqueure
Exquisite Schokoladen · Seifen
Marmeladen & Co.**

**Tipp: Ihr dürft faul sein – wir packen Eure Weihnachts-
päckchen und planen die Weihnachtsfeier im kleinen Kreis**

Alles aus eigener
Herstellung oder mit
unsere(n) Produkten
verfeinert.



Alles aus der Region,
in natürlicher und
besten Qualität.

Odenwälder Feine Brände
Johannes K.W. Gehrig - staatlich geprüfter Brenner -
Scharbacher Str. 7 · 64689 Grasellenbach OT Litzelbach
Tel. +49 (62 53) 93 81 58
Mail: frag-mich@odw-feine-braende.de
odw-feine-braende.de

Deutschland importiert wurden. Es handelt sich dabei um ausgehöhlte Kürbisse, häufiger noch dicke Rüben mit eingeschnittenen Fratzen, die von innen mit Kerzen beleuchtet wurden. Heute kennt man sie als Halloweendekoration.

Früher wurden die beleuchteten Rüben oft auf Stangen befestigt und nach Anbruch der Dunkelheit vor Fenster gehalten, um die in der Stube Sitzenden zu erschrecken. Diese Fratzenköpfe waren in der Mitwinterzeit, also um Weihnachten herum üblich.

Auch andere Figuren scheinen auf den ersten Blick bekannt zu sein. So gibt es eine Figur, die dem Nikolaus ähnelt. Der Odenwälder Belznickel, manchmal auch Benznickel, besuchte Familien und verteilte Gaben und Schläge, wobei seine Rute auch die guten Kinder traf. Er polterte in die Häuser, fiel auch schon einmal hinein und rasselte mit einer Kette. Manchmal steckte er Kinder in den Sack, nahm sie mit und ließ sie erst ein wenig abseits des Hauses wieder frei. Andere Kinder wurden mit Strohseil oder Kette gefesselt oder aber mit Ruß „angeschwarz“t. Vermutlich stammt der Name Belznickel davon, dass er Pelze trug. Eine andere und wahrscheinlich noch ältere Gestalt wurde dagegen mit Stroh oder Binsen umwickelt. Die Figuren hießen dann Strohnickel, Bensnickel, abgeleitet von Binsen, oder Erbsenbär, wenn er mit dem Stroh der Erbsen umwickelt wurde. Solche Figuren finden sich übrigens auch im Brauchtum der USA, Südamerikas und Japans.

Andere Gestalten sind noch merkwürdiger. So mussten sich bei weihnachtlichen Umzügen gelenkige Menschen mit Armen und Beinen in die Ärmel eines Nachthemdes zwängen und damit herumtorkeln. Da dieser Anblick an eine kopflose Gans erinnert, hieß die Figur Stoppelgans. Der Hörnernickel und der Bohlischbock trugen Hörner und hatten dämonische Züge. Früher drohte man Odenwälder Kindern damit, dass sie der Bohlischbock holte – oder aber der Nachtkrapp, der als böser schwarzer Vogel unartige Kinder bestrafte.

Das Mehlweibchen erinnert wiederum an ein Gespenst, da das feuchte Gesicht mit Mehl bestäubt wurde. Während diese Figur eher böse war und Menschen mit dem Kochlöffel schlug, war das verschleierte Christkind eine positive Figur. In manchen Gegenden des Odenwalds nannte man sie auch Hulle oder Hullefrauchen, was an Frau Holle erinnert.

Auch glaubte man ehemals, dass in der Weihnachtsnacht Wunder geschehen. So berichten viele Sagen, wie Tiere dann zu sprechen beginnen oder sich das Wasser in den Brunnen zu Wein verwandelt. Doch es ist gefährlich, den Tieren zu lauschen oder vom Wein zu probieren; schnell stirbt man oder wird vom Teufel geholt.

Außerdem waren die Tage zwischen den Jahren, also zwischen Weihnachten und dem Fest der Heiligen Drei Könige am 6. Januar, eine Spukzeit. Noch heute kennen viele Menschen Überlieferungen von Tabus, die jene Zeit beherrschen; so heißt es unter anderem, man dürfe zwischen den Jahren keine Wäsche waschen. Bis in die Neuzeit glaubte man im Odenwald auch, dass in jener Zeit der wilde Rodensteiner umherzieht. Das erinnert an das eu-

ropaweit verbreitete Sagenmotiv der wilden Jagd, bei der der germanische Gott Odin (oder Frau Perchta oder Frau Holle) ein Heer der Toten anführt.

Woher all die merkwürdigen Adventsgestalten und Bräuche zum Jahresende stammen, ist schwer zu sagen. Ähnlich wie Verkleidungen in der Faschingszeit oder der geräuschvolle Start ins neue Jahr mit Feuerwerk mögen sie dazu dienen, in der dunklen Winterzeit das Böse zu vertreiben.

Altes Winterbrauchtum erleben:

Sonntag, 2. Dezember: Adventswanderung mit dem Geoparkvor-Ort-Begleiter Karl-Theo Reichert, Treffpunkt 14:00 Uhr beim Adventsmarkt am Gasthaus Jägerlust Gadern

Donnerstag, 6. Dezember, Nikolaus mit dem Belznickel am Hornbacher Steinhäusel

Sonntag, 9. Dezember: Winterwanderung mit Sagen und Geschichten mit dem Geoparkvor-Ort-Team Weschnitztal, 15:00 Uhr Treffpunkt Zotzenbach Trommhalle

Samstag, 8. Dezember 15:00 bis 21:00 Uhr und Sonntag, 9. Dezember, 14:00 bis 20:00 Uhr: Weihnachtsmarkt Lindenfels vor dem Bürgerhaus, am Sonntagnachmittag gegen 16:30 Uhr treten die alten Brauchtumsfiguren auf

Freitag, 28. und Samstag, 29. Dezember: Musik und mehr in den Raunächten, 20:00 Uhr, Dorfschänke Mitlechtern

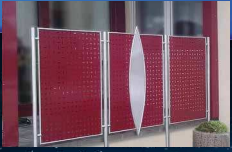


Pflegeleicht: Aluminium mit Holzdekor. Nie mehr streichen!



Modern: Edelstahl und Glas

Mehr Beispiele im Internet:
www.kunstschmiede-altscher.de



Individuell: Farbiges Lochblech

Genial in Stahl und Edelstahl:

- Geländer ■ Zäune
- Treppen ■ Sichtschutz
- Tore ■ Terrassendielen ...

Besonders pflegeleicht:
aus Aluminium mit Holzdekor
oder in ihrer Lieblingsfarbe.

Wir planen und fertigen sorgfältig, mit viel Erfahrung
... und wir halten die verabredeten Termine!

Danke allen
unseren Kunden
für die gute
Zusammenarbeit.

Ein frohes
Weihnachtsfest
und alles Gute
für 2019



**KUNSTSCHMIEDE
HEINZ ALTSCHER**
SCHLOSSEREI & EDELSTAHLVERARBEITUNG

Zertifiziert!
DIN EN 1090

Am Berg 14, 69509 Mörlenbach – Weiher, Tel. 0 62 09 – 17 94

AUSSTELLUNG: Hauptstraße 31A

Wir öffnen nach Terminvereinbarung. Wenn möglich auch kurzfristig.



WEIHNACHTSKONZERT

Das traditionelle Weihnachtskonzert des Sängerbundes Zotzenbach wird in diesem Jahr von beiden Chören des Dirigenten Erich Schütz gestaltet: vom gemischten Chor des Sängerbund Zotzenbach und dem Männerchor der Sängerkunst Nieder-Liebersbach. Das Konzert bietet sowohl traditionelle Weihnachtsmusik, wie auch geistliche Lieder. Neben den beiden Chören wirken mit: Der Schulchor der Waldhufenschule Zotzenbach, ein Projektchor (bestehend aus Sänger/innen aus Nieder-Liebersbach und Zotzenbach), die Organistin Svetlana Hauck, sowie die drei Sängerinnen Beate und Jaqueline Mangler und Theresa Schütz.

Der Schulchor unter der Leitung von Andrea Heiß wird die Besucher mit drei besonderen Liedern erfreuen, darunter eines, dessen Titel der Traum aller Lehrer für ihre Schüler ist: „Brav, lieb und fleißig“. Svetlana Hauck wird das Konzert mit einem Orgelvorspiel eröffnen und die Chöre am Klavier begleiten. Der Sängerbund Zotzenbach wird unter anderem aus dem Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saens den Schlußchor „Tollite hostias“ in deutscher Sprache singen. Das berühmte „Panis Angelicus“ (Brot der Engel) des belgischen romantischen Komponisten César Franck (Text von Thomas von Aquin) wird erklingen. Die Sängerkunst trägt geistliche Lieder vor, so den Hymnus „Jauchzet dem Herrn“ von Friedrich Silcher und „Sancta Maria“ des verstorbenen regionalen Dirigenten und Komponisten Gerhard Wind. Der Projektchor singt drei Lieder, darunter „Alle Dinge dieser Welt“ des zeitgenössischen englischen Komponisten John Rutter, in dem Gottes Schöpfung gepriesen wird. Die drei Sängerinnen präsentieren das berühmte Terzett „Hebe Deine Augen auf“ aus dem Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy und im Duett aus der Oper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck den „Abendsegen“.

Vvk 8 €: Frisörsalon Jäkle, Zotzenbach, Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre frei
Sonntag, 23. Dezember, 17:00 Uhr, evangelische Kirche Zotzenbach

WINTERWANDERUNG MIT SAGEN UND GESCHICHTEN

Das Geopark-Vor-Ort-Team Weschnitztal lädt zu einer Wanderung bei Zotzenbach ein. Vom Parkplatz an der Trommhalle geht es hinauf Richtung Trommweg. Am Granitsteingebäude, das die Unternehmerfamilie Rüth vor 1910 als Verwaltungsgebäude errichten ließ, ist der erste Halt. Die Geo-Vor-Ort-Begleiterin Marion Jöst blickt hier auf die Ortsgeschichte zurück. Zur aktiven Zeit des Steinbruchs ab 1900 hatten Steinhauer aus dem Zotzenbacher „Borstein“ roten Trommgranit gebrochen und diesen als Pflastersteine über die neu gebaute (1895) Weschnitzalbahn nach Mannheim für den Straßenbau gebracht.

Hinauf an den Streuobstwiesen vorbei weist Marion Jöst auf die Bedeutung der Obstbäume in früheren Zeiten hin. Am Waldrand entlang zieht sie den Bogen zu vergangenen Gruselgeschichten und Sagenhaftem, das in der dunkleren Jahreszeit für die hiesigen Vorfahren furchteinflößend und befremdlich war. Marion Jöst macht vorstellbar, wie anders der Wald in früheren Zeiten war.

Angekommen an der Grillhütte liest Katja Gesche bei gemütlichem Grillfeuer einige Brauchtumsgeschichten und erzählt von vorweihnachtlichen heidnischen Riten. Sonderbare Erscheinungen sorgen dabei für Überraschungen.

Die Wanderung dauert etwa drei Stunden. Bitte mit gutem Schuhwerk, wetterentsprechender warmer Kleidung, kommen sowie Taschenlampen und einen Becher für warme Getränke mitbringen.

Teilnahmebetrag 5 €, Kinder bis 12 Jahre frei
Anmeldung: Marion Jöst, Telefon 0163-803 63 89
oder gvo-weschnitztal@gmx.de

Sonntag, 9. Dezember, 15:00 Uhr

Treffpunkt Parkplatz Trommhalle, Zotzenbach



Foto: B7/ue

MUSIK UND MEHR IN DEN RAUHNÄCHTEN

Wenn die Weihnachtstage vorüber sind und der Aufbruch ins neue Jahr bevorsteht, werden in Mitlechtern wieder die Instrumente gestimmt und die Stimmbänder geölt. Wie jedes Jahr wird dann im alten Tanzsaal der Dorfschänke Mitlechtern der Dunkelheit und Kälte dieser Zeit mit Musik, Poesie und Kabarett begegnet. Familie Schaab lädt wieder zu einem vielseitigen wie gehaltvollen Programm ein. Philipp Schaab liest Texte aus der eigenen Schreibfeder. Wolfgang Arnold sorgt mit kabarettistischen Einlagen für geistreiche und sarkastische Momente. Weitere musikalische Überraschungen sind geplant.

Seit vor vielen Jahren die erste Veranstaltung dieser Reihe im Tanzsaal der Dorfschänke stattfand, steht jedes Jahr die Band Nachtkrapp auf der Bühne. Die Musiker Verena Rach, Marina Schaab, Michael Schaab, Philipp Wetzel und Klaus Pelzer werden sich auch in diesem Jahr wieder die Ehre geben. Mit Lieblingsliedern, die die Musiker eingängig und gefühlvoll intonieren gewannen sie bisher immer das Publikum für sich. Reservierung: info@dorfschaenke-mitlechtern.de oder Telefon 06253-6254

Freitag, 28. und Samstag, 29. Dezember, 20:00 Uhr, Einlass ab 19:00 Uhr, Alter Tanzsaal der Dorfschänke, Mitlechtern

Sonja Winkler

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
MEDIATORIN



Tätigkeitsschwerpunkte

Medizinrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Bahnhofstraße 22
64646 Heppenheim

Telefon 06252 - 674 604
Telefax 06252 - 674 607

Wolfsgartenweg 25
69509 Mörlenbach

Telefon 06209 - 7973 443
Telefax 06209 - 7973 441

www.winklerrecht.de

**Ich wünsche Ihnen eine schöne
Adventszeit, frohe Festtage und
einen guten Start in das neue
Jahr 2019**

**...und vielen Dank für Ihr
Vertrauen bei der erfolg-
reichen Vermittlung dieser
Immobilien im Jahr 2018:**



**Ihr Weschnitzalmakler Volker Gruch
RE/MAX Classic Ludwigshafen**



Tel. 06 21 - 5 49 07 45

mobil 01 70 - 7 38 69 97

**RE/MAX - weltweit die Nr. 1
in der Immobilienvermittlung!**

SOMMERFRISCHE IN NECKARTAL UND ODENWALD

Ein umfangreiches Reisetagebuch aus dem Jahr 1937, das das Neckartal, Heidelberg, den hinteren Odenwald, aber auch die Bergstraße zum Inhalt hat, schrieb ein zunächst unbekannter Verfasser. Seinen Namen verrät ein Gästebucheintrag der historischen Gaststätte „Zum Roten Ochsen“ in Heidelberg: Ernst Claußnitzer, ein Buchhändler aus Radebeul, hatte eine zweiwöchige Sommerfrische ohne seine Frau angetreten.

Der Wert dieses Reisetagebuches liegt heute in erster Linie nicht in den historischen Angaben oder ausführlichen Baubeschreibungen, etwa des Heidelberger Schlosses, sondern vielmehr in der Beschreibung einer solchen Sommerfrische an sich, den damaligen Zeitumständen und nicht zuletzt in den teils sarkastisch-ironischen Bemerkungen des Verfassers.

Claußnitzer hatte sich in Neckargemünd in der Villa von Friedrich von Lettow-Vorbeck als Ausgangspunkt für seine Reisen und Wanderungen eingemietet. Von dort aus erkundete er in Tagestouren und in mehrtägigen Wanderungen das Neckartal mit seinen romantischen Burgen, den hinteren Odenwald und die Bergstraße mit Stippvisiten in Heppenheim und Weinheim. Es ist äußerst interessant und aufschlussreich, wie Claußnitzer als Tourist 1937 den Odenwald erlebte, von der Gegend schwärmte und seine Bewohner charakterisierte. Ein Vortrag von Günter Körner.

Mittwoch, 12. Dezember, 20:00 Uhr, Altes Rathaus, Birkenau



Foto: Silber Studio

Das Kleiderkammer-Team beim Sichten und Sortieren der Ware

Kleiderkammer

Es ist immer etwas los, wenn die Kleiderkammer des Deutschen Roten Kreuzes in Fürth an zwei Nachmittagen in der Woche ihre Pforten öffnet.

(kag) Kunden schauen sich an, was es seit dem letzten Besuch an neuen Waren gibt. Und sie werden oft fündig; dafür sorgen jene, die während der Öffnungszeiten gebrauchte Kleidung vorbeibringen. Schnell nimmt das arbeitsame Team vom Fürther DRK die Sachen entgegen, überprüft, was noch weiterverwendet werden kann und was in den Müll wandern muss, und sortiert die guten Kleidungsstücke in die Regale ein. Alles ist ordentlich eingeräumt: Sachen für Kinder finden sich ebenso in der Kleiderkammer wie Herren- und Damenbekleidung sowie Schuhe und Accessoires. Eines haben alle Kleidungsstücke gemein – sie sind sehr günstig. Manche Kleinigkeiten wie Stofftierchen werden sogar verschenkt.

Die guten Seelen der Kleiderkammer sind neben vielen weiteren Helfern Klaus Stark, seines Zeichens DRK-Ortsvereinsvorsitzender, und Ilona Schlemmer. Sie haben die Kleiderkammer 2015 ins Leben gerufen. Die beiden erzählten dem Weschnitz-Blitz, wie

sich das Geschäft von einer Hilfseinrichtung für Geflüchtete über die Jahre zu einem Secondhandshop mit sozialer Note entwickelt hat.

Begonnen hatte die Arbeit der Kleiderkammer im Herbst 2015. Damals kamen viele Menschen nach Deutschland, die ihre Heimat wegen Krieg und Not verlassen mussten. Sie kamen auch im Weschnitztal an. Viele hatten kaum mehr dabei als das, was sie am Leibe trugen.

Um so wichtiger war es, jene Menschen mit einer Grundausrüstung von Bettzeug, Handtüchern und Kleidern zu versehen. Die Idee, dafür in Fürth eine Kleiderkammer einzurichten, entstand am Runden Tisch Asyl. Wichtig war es, einen Ort für die Kleiderkammer zu finden, der zentral gelegen und dennoch vom Mietpreis her erschwinglich war. Es war eine glückliche Fügung, dass das Bettenhaus Schilling im Ortskern damals gerade schloss und der Laden vom DRK zu günstigen Konditionen gemietet

Wir machen Ihr T-Shirt: Siebdruck auf Baumwolle: Bis zu 4 Farben mit optimaler Haltbarkeit!

Seit über 35 Jahren!

Unser Druck



- Ihr T-Shirt!



Odenwaldstraße 16, Birkenau/Reisen
Telefon 06209 3526 E-Mail: tfd.em@t-online.de
Internet: www.tfd-sport.de

werden konnte. Viele Menschen aus Fürth unterstützten das DRK bei der Einrichtung; Geschäftsleute spendeten Regale oder gewährten bei der Inneneinrichtung großzügige Rabatte. Die ProCredit Academy in Weschnitz übernahm sogar für zwei Jahre die Miete. Im Gegenzug achten Klaus Stark und sein Team darauf, das Zubehör für das Geschäft stets vor Ort einzukaufen.

Inzwischen kann das Geschäft mit seinen Einnahmen die Miete und die Nebenkosten decken. Doch der Betrieb ist nur möglich, weil Jahr für Jahr bis zu 3000 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet werden. Die Gruppe der Helferinnen und Helfer rekrutiert sich mittlerweile aus einem festen Stamm von 15 Personen.

Zu den Öffnungszeiten kann man gebrauchte, tragbare und gewaschene Kleidung sowie Schuhe anliefern. „Bitte keine Haushaltswaren, Spielzeug oder Fahrräder, dafür haben wir keinen Platz“, so Stark. Ungewaschene Kleidung, beschädigte Waren oder auch Dinge, die extrem nach Zigaretten riechen, können nicht weiterverwendet werden.

Am Anfang umfasste die Zielgruppe der Kleiderkammer neben Geflüchteten vor allem jene, bei denen es schlecht um die Finanzen stand. Darunter fielen zum Beispiel Kunden der Tafel. Eine Überprüfung der Ansprüche hat allerdings nie stattgefunden. Von Anfang an hatte die Kleiderkammer einen weiten Einzugsbereich. Menschen kamen und kommen aus dem Weschnitztal, dem Überwald, aus Reichelsheim und Lindenfels.

Einige von ihnen sind mittlerweile Stammkunden geworden. Viele Geflüchtete, die 2015 in der Kleiderkammer ihre Erstausrüstung erhalten hatten, sind inzwischen anerkannt und haben eine eigene Wohnung. Dennoch kommen sie gerne weiter in das Geschäft.

Langsam aber sicher erweitert sich der Kundenkreis. Da sind Rentner, die nach einem zeitlosen und günstigen Kleidungsstück suchen, oder kräftige Menschen, die in der Kleiderkammer etwas in ihrer Größe finden. Alleinerziehende Mütter sind froh, günstige Kinderkleidung kaufen zu können. „Oder es kommen junge Leute vor der Kerwe, um sich für den Kerweumzug verrückte Sachen herauszusuchen“, weiß Ilona Schlemmer. Noch vermisst sie jedoch junge und modebewusste Kundinnen, die experimentierfreudig alte Dinge neu kombinieren oder durch Färben oder Umarbeiten ganz individuelle Stücke aus den gebrauchten Waren erschaffen.

„Wir wünschen uns, dass sich der Laden noch stärker in Richtung Secondhandshop entwickelt“, meint Ilona Schlemmer. Noch haben einige alteingesessene Fürther aber Skrupel, die Kleiderkammer zu besuchen. „Sie sorgen sich, dass sie gesehen werden“, so Schlemmer. Auch für Kinder und Jugendliche würde ab einem gewissen Altern nicht mehr in der Kleiderkammer eingekauft. Zu groß ist die Angst der Teenager, dass dies in der Schule bekannt wird und die Mitschüler sie aufziehen.

Dabei spricht vieles dafür, gebrauchte Kleidung zu kaufen. Es werden Ressourcen geschont und Müll vermieden. Und natürlich sind die gebrauchten Kleider viel preiswerter. So ist es auch mit einem schmalen Geldbeutel möglich, sich qualitativ gute Kleidung auch von namhaften Marken zuzulegen, statt billige Fähnchen kaufen zu müssen, die sich nicht selten nach zwei

oder drei Wäschen auflösen. Mit solchen Kleidungsstücken steht Ilona Schlemmer auf Kriegsfuß. „Wir erhalten viele Spenden von solchen Kleidern. Aber die kann man nicht mehr weiterverkaufen, weil sie sich beim Waschen verzogen haben oder kaputt gingen.“ Herumgewühle erlebt man in der Kleiderkammer nicht. Die Beratung durch „meine Mädels“, wie Klaus Stark liebevoll die bedienenden Damen nennt, sei wie in einer Boutique. „Die legen schon mal etwas für einen Stammkunden zurück oder wissen, was sich noch im Lager befindet, falls jemand etwas Spezielles sucht“, so Stark. Auf besondere Probleme reagiert die Mannschaft in der Kleiderkammer flexibel. So wird ein Rollstuhlfahrer, der die Treppen zum Geschäft nicht bewältigen kann, auf dem Bürgersteig bedient.

Bei all dem herrscht in der Kleiderkammer fast immer gute Laune. Flapsige Sprüche werden ausgetauscht und gerne zwischendurch ein Tässchen Kaffee getrunken, wenn nicht zu viele Menschen auf einmal die Regale belagern.

Neben dem Verkauf von Kleidern erfüllt der Laden inzwischen auch eine soziale Funktion. Einige Geflüchtete treffen sich dort regelmäßig zum Smalltalk. Auch Menschen, die alleine sind und einfach ein bisschen Gesellschaft und Gesprächspartner suchen, finden sich dort ein. „Eigentlich könnten wir hier auch noch eine Teeküche aufmachen“, sinniert Stark.

Die Kleiderkammer des DRK Fürth befindet sich in der Heppenheimer Straße 6 (B 38/460). Sie hat mittwochs und donnerstags von 15:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Zwischen dem 14. Dezember 2018 und 15. Januar 2019 macht die Kleiderkammer Winterferien.

Vom Hof direkt - weil's besser schmeckt!



Mörlenbach
Telefon 06209 1691

Öffnungszeiten:
Mo - Di 8:00 - 18:00 Uhr
Mi 8:00 - 12:30 Uhr
Do - Fr 8:00 - 18:00 Uhr
Sa 8:00 - 13:00 Uhr

www.langklingerhof.de

**Frisches Geflügel
direkt vom Landwirt:
Weihnachtsgänse,
Enten, Puten,
Perlhühner und
Hähnchen**

- jetzt vorbestellen -

Wöchentlich frisch:
Rindfleisch, Freilandei, Putenteile, Putenwurst

**Ein friedvolles Fest und
ein gutes Neues Jahr wünscht
das Team vom Langklingerhof!**

Magazin



MUSIK ZUM WEIHNACHTSMARKT

Das umfangreiche Rahmenprogramm, das am dritten Adventswochenende alljährlich zum Weihnachtsmarkt in Birkenau geboten wird, möchte die Evangelische Kirchengemeinde mit drei musikalischen Veranstaltungen bereichern.

Am Samstag, 15. Dezember präsentiert der Volks-Chor Birkenau um 17:30 Uhr ein vorweihnachtliches Programm unter Beteiligung des Kinderchors (Leitung: Volker Halblaub) und des Gemischten Chors (Leitung: Katharina Blattmann).

Am Sonntag, 16. Dezember findet um 17:00 Uhr das alljährliche Offene Singen zum Advent statt, das auch in diesem Jahr von allen musikalischen Gruppen der Evangelischen Kirchengemeinde Birkenau gestaltet wird. Es musizieren der Kinderchor „Kikichobi“, der Light of Hope Chor, der Kirchenchor, die Flötengruppen und der Posaunenchor. Bei dieser Veranstaltung sind die Zuhörer bei einem Großteil der Lieder zum Mitsingen eingeladen. Kurze eingefügte Lesungen geben Möglichkeit zur Besinnung. Direkt im Anschluss um 19:00 Uhr veranstaltet der Männergesangsverein Birkenau e.V. sein Vorweihnachtliches Singen. Unter der Leitung von Chorleiter Frank Ewald wird ein abwechslungsreiches Programm dargeboten.

Alle Veranstaltungen finden in der Evangelischen Kirche Birkenau statt.

WEIHNACHTSSTERN

Rechtzeitig zum Advent erscheint die neue Maxi CD „Estrella de Navidad“ von José Rodríguez & Hanna Czarnecka.

Mit seinen vier Eigenkompositionen will der in Rimbach lebende Musiker José Rodríguez seine Hörer beschwingt, fröhlich und träumend in eine weihnachtliche Stimmung versetzen. Der Maxi CD ist ein Einleger mit der deutschen Übersetzung der spanischen Liedtexte beigelegt.

„Estrella de Navidad“ (Weihnachtsstern) ist ein ruhiger Song mit angedeutetem brasilianischen Bossa Rhythmus. Der Weihnachtsstern, so heisst es im Text, vereint den Himmel und die Erde. Und so schließt sich das Lied „En el fondo de mi corazón - Que haya fiesta en las Alturas“ an: Tief im Herzen - Es soll ein Fest im Himmel geben - ein Lied von Frieden und von Liebe, das in diesen pfadlosen Zeiten am allermeisten gebraucht wird. „En la Noche Buena“ „...In der Heiligen Nacht leuchtete ein heller Stern, der mir den Weg nach Bethlehem wies...“ Der Sechs-Achtel Rhythmus und die gelungene Kombination typisch spanischer Mollharmonik verbinden sich zu einem wohligh sehnuchtsvollen Klanggewebe. „Despierta Pastor“ - Wach auf, Hirte! Alle haben es mitbekommen, daß Jesus geboren ist. Nur der eine Hirte schläft noch. Es ist ein Wecklied für den Hirten, der sich eilen soll, das Kind in der Krippe zu sehen.

www.jose-rodriguez.de

erhältlich bei: Buchhandlung am Rathaus, Fürth
Buchhandlung Lesezimmer, Rimbach

Nutzfahrzeuge

einfach
nützlich

Bensheim

Kleintransporter aller Marken

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90
holschuhkfz@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de

Finanzierung: An- und Verkauf



FARBHARMONIEN

Nach etlichen Berufsjahren in der Industrie übte Stefi Hickl ihren Traumjob als Stewardess aus. Im Ruhestand arbeitete sie im Ehrenamt bei den Uhus, einer Solidargemeinschaft basierend auf gegenseitiger Hilfe. Zur Malerei verhalf ihr ein Zufall. 2015 bot ein Neumitglied der Uhus, eine Porzellanmalerin, Malunterricht an. Von da an war ihr spätes Hobby geboren, das sie seither mit wachsender Begeisterung ausübt. Der Kulturverein Birkenau lädt zu einer Ausstellung ihrer Bilder ein. Sie zeigen Blumen- und Tiermotive, Frauenportraits sowie Stilleben, hauptsächlich in Acryl gearbeitet.

Der Erlös der Bilder geht auf das Spendenkonto von Leonie, einem kranken Mädchen aus Birkenau.

Öffnungszeiten bis zum 27. Januar 2019: donnerstags 17:00 bis 19:00 Uhr, sonntags: 11:00 bis 13:00 Uhr, sowie am Weihnachtsmarkt am 15. und 16. Dezember 15:00 bis 19:00 Uhr.

Die Ausstellungseröffnung wird musikalisch umrahmt von Christian Wirth und Miriam Burkardt und findet statt am

Mittwoch, 5. Dezember, 19:00 Uhr im Alten Rathaus, Birkenau

Ein ideales Weihnachtsgeschenk: Das spannende kulinarische Erlebnis! Krimidinner am 15. 2. 2019 im Ochsen



ZEIT FÜR GASTFREUNDSCHAFT
ENTDECKEN SIE DEN ODENWALD NEU

- BALLSAAL
- SEMINARRÄUME
- HOTEL
- SAUNA & WHIRLPOOL
- RESTAURANT
- SONNENTERRASSE
- BAR
- BARRIEREFREI

SCHULSTRASSE 9 · 64689 HAMMELBACH · TEL. 06 253/94 75 313

www.gasthof-zum-ochsen.com

Wenn man sich inmitten eines gepflegten **4-Gänge-Menüs** in einem rasant gespielten **Krimi** wiederfindet und nach 4 Stunden nicht nur sehr gut gegessen hat, sondern auch der Aufklärung eines Mordfalles beiwohnen durfte, dann ist das: „Krimidinner“ im **Gasthof zum Ochsen**.

Reservierungstelefon: 06253 94 75 313

KANTATENGOTTESDIENST

Mit einem musikalischen Gottesdienst mit dem Kirchenchor und Streichern des Heidelberger Kantatenorchesters unter der Leitung von Kantorin Han Kyoung Park-Oelert eröffnet die evangelische Kirchengemeinde Rimbach die Advents- und Vorweihnachtszeit. Auf dem Programm stehen Werke des Komponisten Hammerschmidt. Andreas Hammerschmidt wurde 1612 im böhmischen Brix als Sohn eines Sattlers geboren. Deutlich ist sein Bemühen um Schlichtheit der musikalischen Satz- und Ausdruckskunst. Dies sicherte vielen seiner Werke eine überaus weite Verbreitung bis hin in kleinste Dorfkirchen und bis in die heutige kirchenmusikalische Praxis. Hammerschmidts kompositorisches Œuvre umfasst Instrumental- wie auch Vokalkompositionen, unter anderem Lieder, Kantaten, Motetten. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen, mit dem Kirchenchor im Wechsel bekannte Adventslieder zu singen.

Sonntag, 2. Dezember, 10:00 Uhr, evangelische Kirche, Rimbach



Der Buchladen

www.derbuchladen.info
Stöbern und einkaufen zu Hause
- abholen im Buchladen

Einfach genial!



Inh. A. Ohlig · **Birkenau** · Hauptstr. 87 · ☎ 0 62 01- 846 33 15
Email: derbuchladen.birkenau@t-online.de · www.derbuchladen.info

Musik

Samstag **1.** Dezember

Konzertchor
acappella Odenwald:
And so it goes

Britische Vokalmusik
von Purcell bis Rutter
19:00 Uhr, ev. Kirche Birkenau

Sonntag **2.** Dezember

Adventskonzert

des Gesangsvereins Sängerkunst
Nieder-Liebersbach
17:00 Uhr, Einlass 16:30 Uhr
Katholische Kirche
Nieder-Liebersbach

Donnerstag **6.** Dezember

The Belvederes

siehe Seite 9
20:00 Uhr, Alte Drogerie
Hauptstr. 30, Fürth

Samstag **8.** Dezember

Musik und Floristik im Advent

mit dem Mandolinclub
Birkenau, Eintritt frei
19:00 Uhr, Blumen Adrian
Birkenau

Sonntag **9.** Dezember

Konzertchor
acappella Odenwald:
And so it goes

Britische Vokalmusik
von Purcell bis Rutter
18:00 Uhr, katholische Kirche
Mörtenbach

Mittwoch **12.** Dezember

Schülerpodium der JMS

Junge Musikerinnen und
Musiker stellen sich vor
Leitung: Anna Korbut
19:00 Uhr, Gemeindesaal
der Ev. Kirche, Fürth

Freitag **14.** Dezember

Samstag **15.** Dezember

Die Cartwrights

siehe Seite 15
20:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr,
Gasthaus Zum Schorsch,
Steinbruchstr. 3, Erlench

Samstag **15.** Dezember

Volks-Chor Birkenau

siehe Seite 22
17:30 Uhr, evangelische
Kirche, Birkenau

Samstag **15.** Dezember

Maren Sequens und Uta Desch

siehe Seite 8
20:00 Uhr, Pub Mac Menhir,
Nieder-Liebersbach

Sonntag **16.** Dezember

Offenes Singen zum Advent

siehe Seite 22
17:00 Uhr, evangelische
Kirche, Birkenau

Sonntag **16.** Dezember

Rimbacher Gospelchor

siehe Seite 7
18:00 Uhr, Einlass ab 17:30
Uhr, evangelische Kirche,
Rimbach

Sonntag **16.** Dezember

Männergesangsverein Birkenau

Vorweihnachtliches Singen
siehe Seite 22
19:00 Uhr, evangelische
Kirche, Birkenau

Sonntag **16.** Dezember

Weihnachtskonzert

der Chöre der Peterskirche
18:00 Uhr, Peterskirche,
Weinheim

Samstag **22.** Dezember

Liedernachmittag
mit Notenschlüssel

siehe Seite 13
16:00 Uhr, Pub Mac Menhir,
Nieder-Liebersbach

Sonntag **23.** Dezember

Weihnachtskonzert

siehe Seite 18
17:00 Uhr, evangelische
Kirche, Zotzenbach

Samstag **29.** Dezember

Schultzes

siehe Seite 7
20:00 Uhr, Einlass: 19:30 Uhr,
Woinemer Hausbrauerei

Musik im Gottesdienst

Sonntag **2.** Dezember

Kantatengottesdienst

siehe Seite 23
10:00 Uhr, evangelische
Kirche, Rimbach

Sonntag **16.** Dezember

Maurice Kuehn

Swinging Christmas Special,
siehe Seite 13
10:00 Uhr, Evangelische
Kirche Rimbach

Montag **24.** Dezember

Weihnachtsmusical

Kinderchristmette
siehe Seite 10
15:00 Uhr, katholische Kirche
Mörtenbach

Montag **24.** Dezember

Schokoladensaiten

Christmette, siehe Seite 12
22:00 Uhr, evangelische Kirche
Mörtenbach

Kunst

Mittwoch **5.** Dezember

Vernissage: Farbharmonien

siehe Seite 23
19:00 Uhr, Altes Rathaus
Birkenau

Winterliches

Donnerstag **6.** Dezember

Belzenickel

siehe Seite 4

Treffpunkt ab 16:30 Uhr, FFW
Klingenhofstraße, Hornbach

Sonntag **9.** Dezember

Winterwanderung

mit Sagen und Geschichten,
siehe Seite 18

15:00 Uhr, Treffpunkt Park-
platz Trommhalle, Zotzenbach

Sonntag **16.** Dezember

Adventsmarkt

in Zotzenbach, siehe Seite 14
ab 14:00 Uhr, im und um das
Rote Haus, Weiherer Weg 3,
Zotzenbach

Samstag **29.** Dezember

**Ritueller Jahresausklang
mit Lichtspirale**

siehe Seite 12

15:00 – 17:00 Uhr
Schlesierstr. 38, Mörlenbach

Musik und Kabarett

Donnerstag **13.** Dezember

Madeleine Sauveur

Lichterzettensägenmassaker,
siehe Seite 6

20:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacherstr. 22, Fürth

Literatur

Sonntag **2.** Dezember

**Buchausstellung der Katho-
lischen Öffentlichen Bücherei
Mörlenbach**

11:00 – 18:00 Uhr, Pfarr- und
Jugendheim Mörlenbach

Samstag **8.** Dezember

Einfach ein Gedicht!

siehe Seite 12

15:00 – 17:00 Uhr
Schlesierstr. 38, Mörlenbach

Sonntag **9.** Dezember

**Grüner Salon:
Literarischer Abend &
Buchbindearbeiten**

siehe Seite 8

17:00 – 19:00 Uhr, Alte Schule,
Kirchgasse 5, Rimbach

Samstag **15.** Dezember

**Buchvorstellung: Weihrauch –
das Elixier der Heilung**

siehe Seite 12

15:00 – 17:00 Uhr
Schlesierstr. 38, Mörlenbach

Freitag **28.** Dezember

Samstag **29.** Dezember

**Musik und mehr
in den Rauhächten**

siehe Seite 19

20:00 Uhr, Alter Tanzsaal der
Dorfschänke, Mitlechtern

DIGITALE
PASS-
UND
BEWERBUNGS-
BILDER

biometrisch

sofort
ohne Anmeldung

Guschelbauer

Öffnungszeiten: 9 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18 Uhr
Mittwoch Nachm. + Samstags geschlossen!
Mörlenbach - Weinheimer Str.13 (B 38)
06209 - 225
www.guschelbauer.de

Vorträge

Mittwoch **12.** Dezember

**Sommerfrische in Neckartal
und Odenwald 1937**

siehe Seite 19

20:00 Uhr, Altes Rathaus
Birkenau

Freitag **21.** Dezember

**Hölzerlips -
die Räuber vom Odenwald**

siehe Seite 14

19:00 Uhr, Alte Schule
Edertalstr. 48, Bonsweiher

Villa Verde
NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff-
ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg -
Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne -
auch zum Thema
Rohfleischfütterung!

TR:ST
TIERPARADIES

Hauptstrasse 85
69488 Birkenau

Tel: 06201 | 34 36 7

Fax: 06201 | 39 06 30

info@tierparadies-trost.de

www.tierparadies-trost.de

WOLFGANG KADEL
ELEKTROFACHGESCHÄFT
ELEKTROINSTALLATIONEN
HAUPTSTR. 97
69488 BIRKENAU
TEL: 06201 - 31185
WWW.ELEKTRO-KADEL.DE

Hausgeräte & Service
Fernsehgeräte & Antennenbau
Reparaturen * Batterien, Uhr-Batterien
Elektromaterial * Ersatzteile

Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Kaffeestopp
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Fries Elektro
Bräumer Stein erleben

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Gemüse Kohlmann
Irish Pub Mac Menhir

• MÖRLENBACH

Radio Guschelbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Bäckerei Wagenek
Praxis Dr. Winkler
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
Fit-Inn
Pecher Optik
Edeka Graulich

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• GIBT'S DEN WESCHNITZ-BLITZ IM ABO?

Wer den Weschnitz-Blitz unter keinen Umständen verpassen will, kann sich für 30 € für ein Jahr lang jede Ausgabe per Post liefern lassen. Dazu genügt eine Mail an info@weschnitz-blitz.de mit ihrer Adresse, die Kontonummer wird Ihnen dann mitgeteilt und

• WEIHER

Gasthaus zur Mühle

• RIMBACH

Bäckerei Brehm
Le Bistro
Eiscafé Da Vinci
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmle
Bäckerei Wagenek
Rathaus
Voba Weschnitztal
Praxis Dr. Eidenmüller
Sparkasse Starkenburg
Baumag

• ZOTZENBACH

Bäckerei Wagenek
Getränke Strecker

• FÜRTH

Buchhandlung am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäckerei Löffler
Alte Drogerie
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle

• ERLENBACH

Gasthaus zum Schorsch

• ELLENBACH

Gasthaus zum Odenwald

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE JANUAR-AUSGABE
MONTAG, DER 10. DEZEMBER



IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender
Herausgeber: Biber Studio
Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach
Redaktion/Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)
Gesamtredaktion: Cornelia Weber (*cw*)
Redaktion/Autorin: Dr. Katja Gesche (*kag*)
Druck: Wir-machen-Druck.de
Telefon: 06209 - 713786
Email: info@weschnitz-blitz.de
Web: www.weschnitz-blitz.de
Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.
Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,
Telefon: 06209 713786



Atemberaubende Luftaufnahmen nach Ihrem Wunsch!

Entdecken Sie Ihr Haus aus einem neuen Blickwinkel. Unsere Flugroboter sind sehr flexibel einsetzbar. Wir fliegen für Sie über Land und Wasserflächen. Wir erreichen Flughöhen von bis zu 100 m. Aufgrund der kompakten Maße und ihrer enormen Wendigkeit können wir auch in beengten Verhältnissen fliegen. So können unsere Drohnen aus Perspektiven filmen, die mit bemannten Flugzeugen, Hubschraubern oder Kamerakränen nicht möglich wären.



Ihr Luftbild auf Keilrahmen gespannt. In der Größe 60x40 cm Sichern Sie sich jetzt unser **Einführungsangebot!**

119,00€

Telefon 06253/932720

www.octomovie.de - 64668 Rimbach - Im Kreuzwinkel 10

Alle Preise sind incl. 19% MwSt. Das Angebot ist gültig im Umkreis von 10 km um Rimbach und nur in Hessen.



Frohe Feiertage und ein schönes Neues Jahr!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



**Volksbank
Weschnitztal eG**

Tausch mich.

JAWO

Die intelligente, elektrische Direktspeicherheizung.
Gut wenn's auch noch schön aussieht.



Offizieller zertifizierter JAWO Fachpartner.

Vorsprung durch Innovation

Unsere Elektroheizungen zeichnen sich durch Qualität und Handarbeit „Made in Germany“ aus und werden in Darmstadt im Werk der Firma JAWO gefertigt. Diese elektrischen Heizungen eignen sich ideal als Voll- oder Zusatzheizung und sind eine optimale Alternative zu Nachtspeicherheizungen. Jeder elektrische Heizkörper besitzt einen hochwertigen Koalit® Speicherkern.

Facebook Elektro Eckert | Waldstraße 6a | 64668 Rimbach | WhatsApp 06253-7418 | info@elektroeckert.com

elektro
eckert 
technik vom profi

www.elektroeckert.com

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



*In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen*

64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de

durchgehend warme Küche

*Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr außer
Dienstag, denn da ist Silja und Tom Tag!*



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre